

# Workshop zur neuen Initiative Study and Work

## Fachkräftepotenziale von internationalen Studierenden

14.01.2015

**Barbara Heß**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Forschungsfeld III:

Wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



# Fachkräftepotenziale von internationalen Studierenden

## Gliederung

1. Einleitung: Ausländische Studierende in Deutschland
2. Verbleib von Studierenden aus Drittstaaten in Deutschland
3. Absolventenstudie des BAMF
  - 3.1 Anteil MINT-Fachkräfte
  - 3.2 Bleibeabsichten
  - 3.3 Übergang Studium-Beruf
  - 3.4 Zusatzbefragung: Rückkehrgründe
4. Fazit



# 1. Einleitung: Ausländische Studierende in Deutschland

## Ausländische Studierende in Deutschland: Bestand

Semester	Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit	davon Bildungsausländer	in %
WS 2000/2001	187.027	125.714	67,2
WS 2001/2002	206.141	142.786	69,3
WS 2002/2003	227.026	163.213	71,9
WS 2003/2004	246.136	180.306	73,3
WS 2004/2005	246.334	186.656	75,8
WS 2005/2006	248.357	189.450	76,3
WS 2006/2007	246.369	188.436	76,5
WS 2007/2008	233.606	177.852	76,1
WS 2008/2009	239.143	180.222	75,4
WS 2009/2010	244.776	181.249	74,0
WS 2010/2011	252.032	184.960	73,4
WS 2011/2012	265.292	192.853	72,7
WS 2012/2013	282.201	204.644	72,5

Ziel der Bundesregierung: Erhöhung der Zahl der ausländischen Studierenden auf 350.000 bis 2020.



# 1. Einleitung: Ausländische Studierende in Deutschland

## Ausländische Studierende in Deutschland: Zuwanderung

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008-2013, %
China	5.151	5.613	6.175	7.312	7.874	9.075	+76,2
Frankreich	3.597	3.685	3.784	3.869	4.049	4.315	+20,0
Spanien	2.814	3.071	3.474	3.986	4.403	4.289	+52,4
USA	3.087	3.386	3.951	4.128	4.066	4.128	+33,7
Indien	1.187	1.645	2.126	2.302	3.152	4.041	+240,4
<b>Gesamt</b>	<b>58.350</b>	<b>60.910</b>	<b>66.413</b>	<b>72.886</b>	<b>79.537</b>	<b>86.170</b>	<b>+47,7</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, EU-Ausländer und Drittstaatsangehörige



# 1. Einleitung: Ausländische Studierende in Deutschland

## Fachkräftebedarf in Deutschland

- alternde Bevölkerung, geringe Geburtenraten
- 2025 wird das Erwerbspersonenpotenzial voraussichtlich um 6,5 Millionen geringer sein als 2010 (IAB).
- Berechnungen des Instituts zur Zukunft der Arbeit: Bis 2020 werden rund 240.000 Ingenieure fehlen.

**Interne Optionen:** Bessere Ausbildung, höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren

**Externe Optionen:** Zuwanderung aus der EU und aus Drittstaaten bzw. Gewinnung von ausländischen Studierenden für den deutschen Arbeitsmarkt



## 2. Verbleib von Studierenden aus Drittstaaten in Deutschland

### Auswertungen aus dem Ausländerzentralregister (AZR):

Im September 2013 betrug die Gesamtanzahl (ehemaliger) ausländischer Studierender aus Drittstaaten, die zwischen 2005 und September 2012 einen Aufenthaltstitel nach §16 Abs. 1 AufenthG erhalten haben, 236.400.

Aktueller Status dieser Personengruppe im September 2013:

- 70.700 studierten noch,
- 73.000 haben Deutschland verlassen,
- 92.700 sind mit einem anderen AT in Deutschland geblieben.

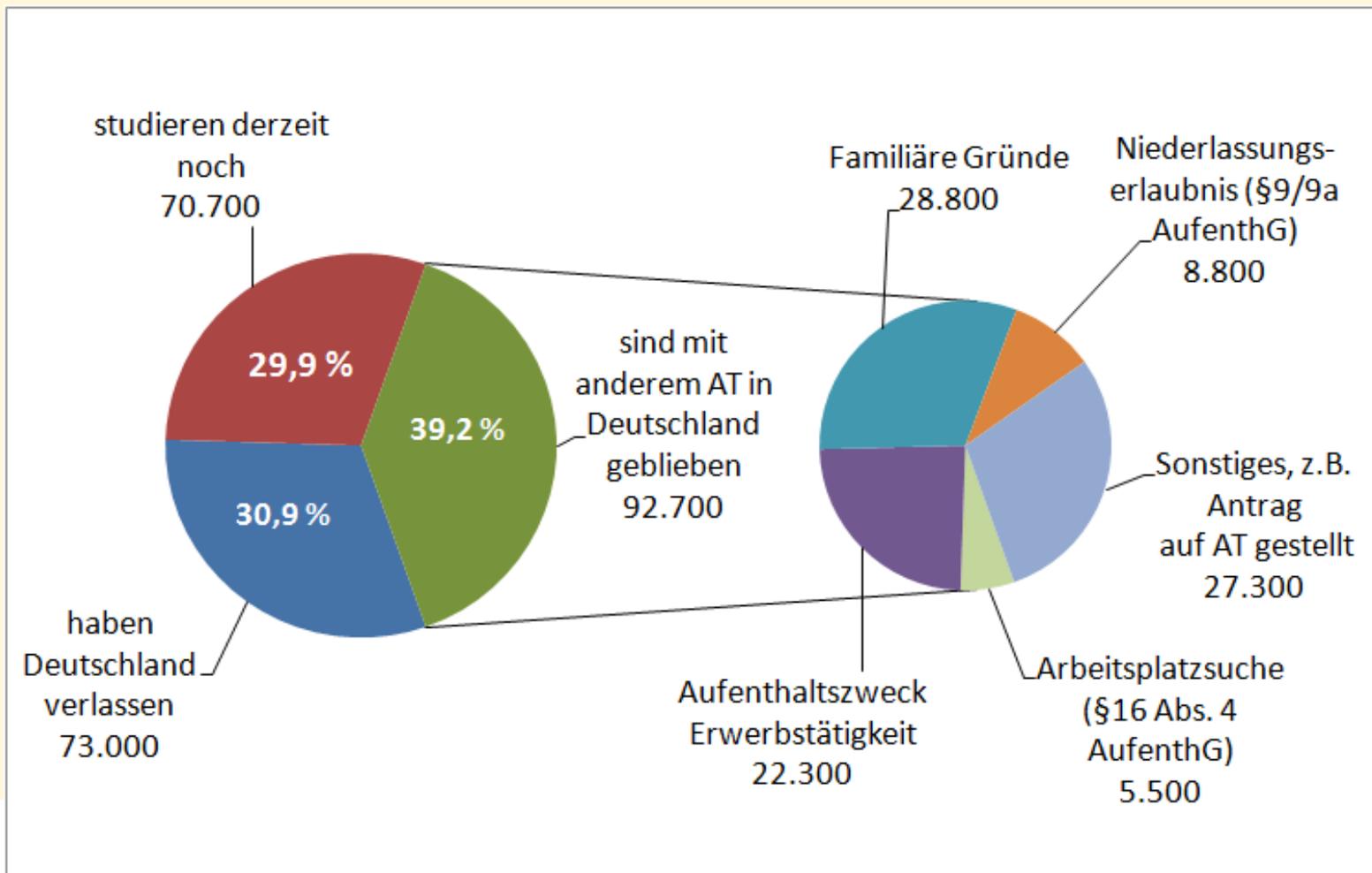
➔ Für die 70.700 noch Studierenden steht die Entscheidung über den Verbleib in D. noch aus. Von denen, die bereits eine Entscheidung getroffen haben (165.700), sind 56% in Deutschland geblieben.



## 2. Verbleib von Studierenden aus Drittstaaten in Deutschland

Von 236.400 Personen, die jemals einen AT gem. §16 AufenthG hatten

**Auswertungen  
aus dem  
Ausländer-  
zentral-  
register  
(AZR)**



### 3. Absolventenstudie des BAMF

Ziehung aus Ausländerzentralregister: Drittstaatler bis 50 Jahre, die ab 2005 einen Aufenthaltstitel nach § 16 Abs. 1 AufenthG besaßen und aktuell einen anderen AT besitzen

Vollerhebung: Aufenthaltstitel zur Arbeitsplatzsuche (§16 Abs.4 AufenthG) - aktuell (**2.617**) oder früher gehabt (**10.946**)

Stichprobe: Aufenthaltstitel zum Studium, aber nicht zur Arbeitsplatzsuche gehabt (**6.850** von insgesamt rund 47.000)

Anschreiben: an ca. **20.400** in Deutschland aufhältige Personen

Rücklauf: **4.542** auswertbare Fragebögen, Quote: ca. 22%

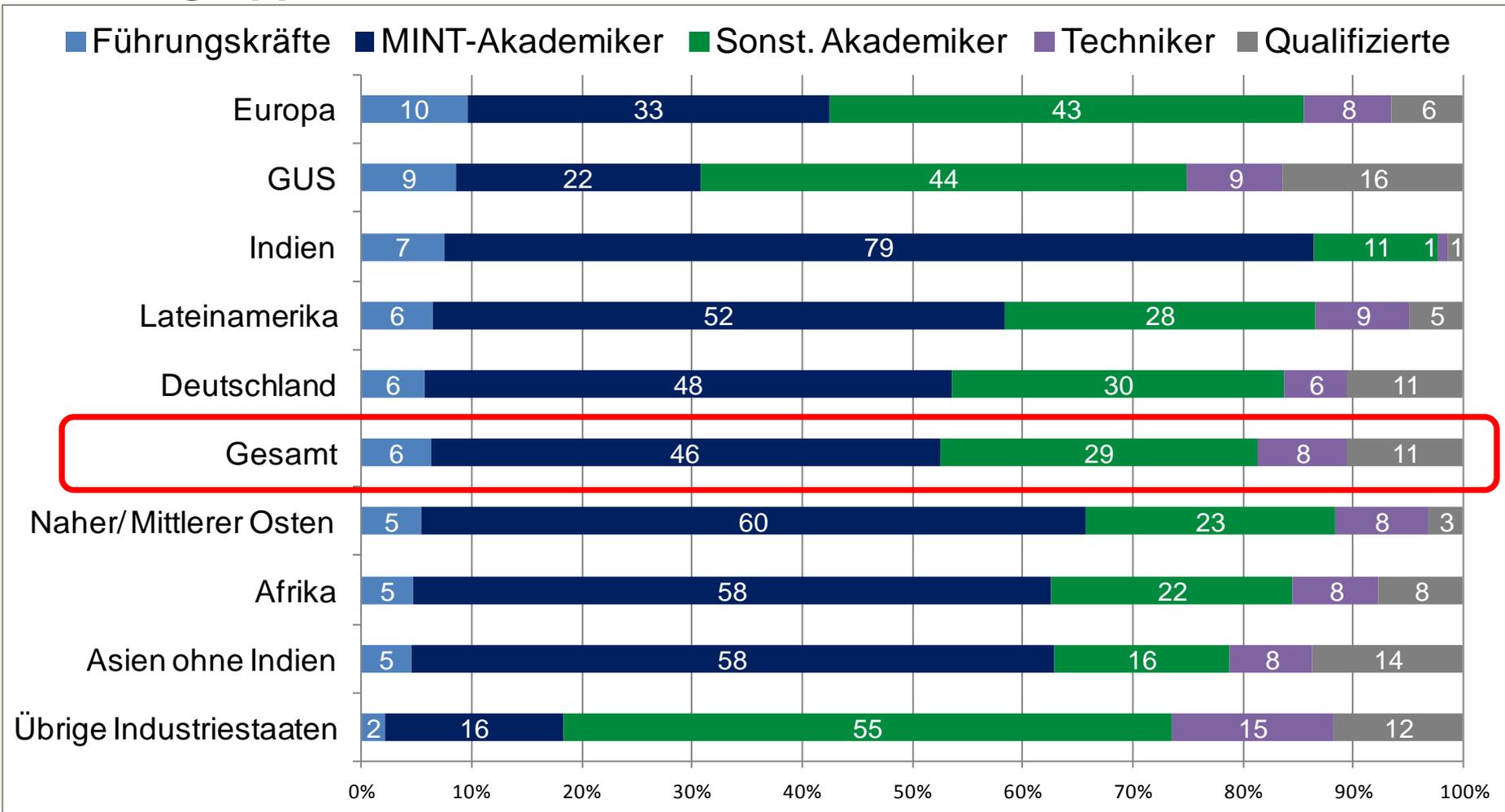
Zusatzbefragung der Rückkehrer: 451 auswertbare Antworten aus Drittstaaten (zwei Drittel) und EU-Ländern (ein Drittel)



# 3. Absolventenstudie des BAMF

## 3.1 Anteil MINT-Fachkräfte

### Berufsgruppen



# 3. Absolventenstudie des BAMF

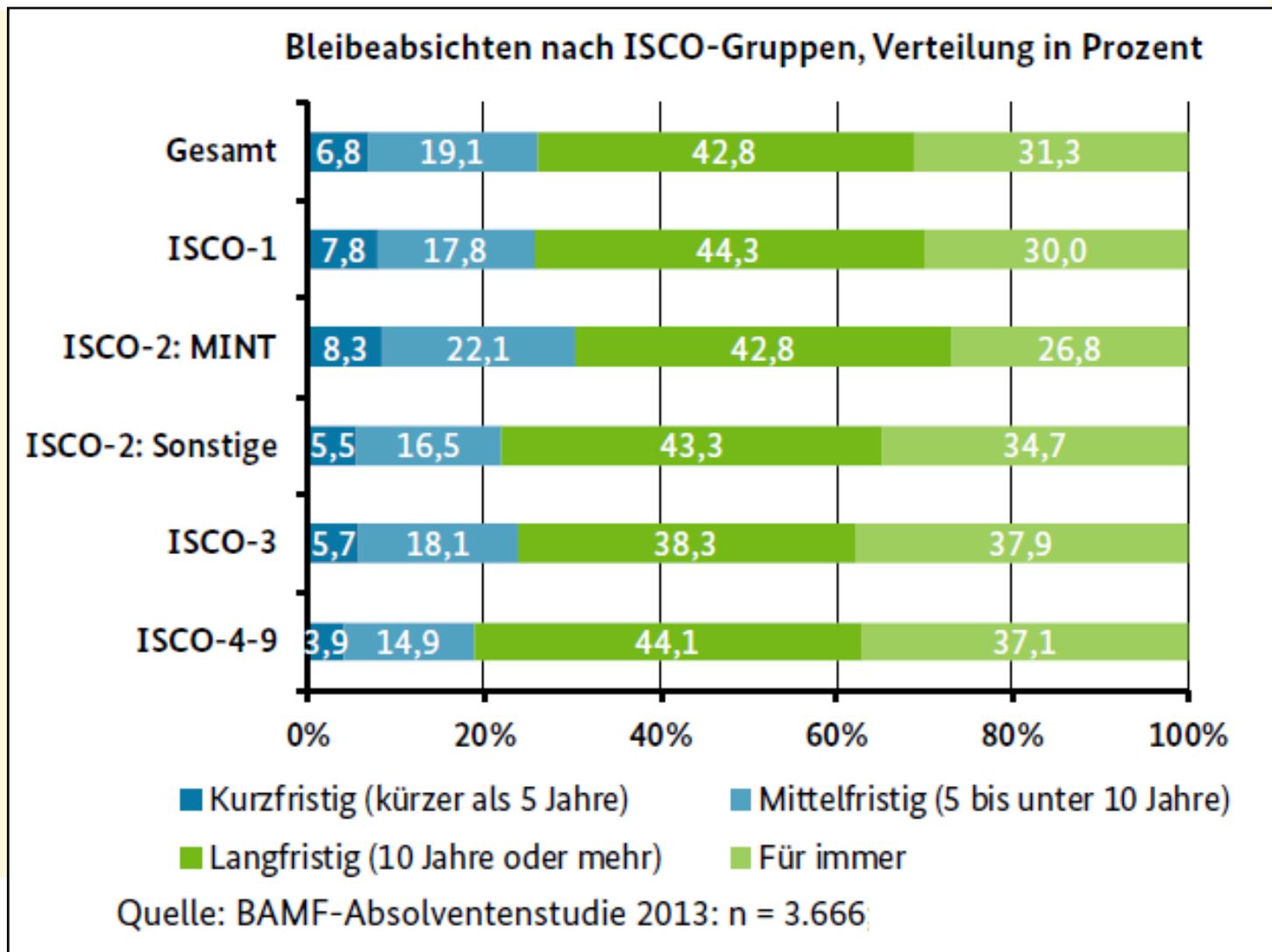
## 3.2 Bleibeabsichten

**Langfristig  
oder für immer:**

**Gesamt:**  
74,1%

**MINT:**  
69,6%

**Andere ISCO-2:**  
78,0%





# 3. Absolventenstudie des BAMF

## 3.3 Übergang Studium-Beruf

Bei Arbeitsplatzsuche  
entscheidend

**46%** Online-Stellenangebote  
**15%** Kontakte (z.B. Praktika)  
**11%** Eigeninitiative  
**11%** Tipps von Bekannten  
**2%** Arbeitsagentur/Jobcenter

Max. 20 Bewerbungen  
bis zur Arbeitsplatzzusage

**85%** der Humanmediziner (n=68)  
**60%** Kunst, Medien, Kommunikation  
**56%** Naturwiss., Mathematik, Informatik  
**52%** Ingenieure/Agrar-, Ernährungswiss./  
Sprach-, Kulturwissenschaftler  
**43%** Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwiss.

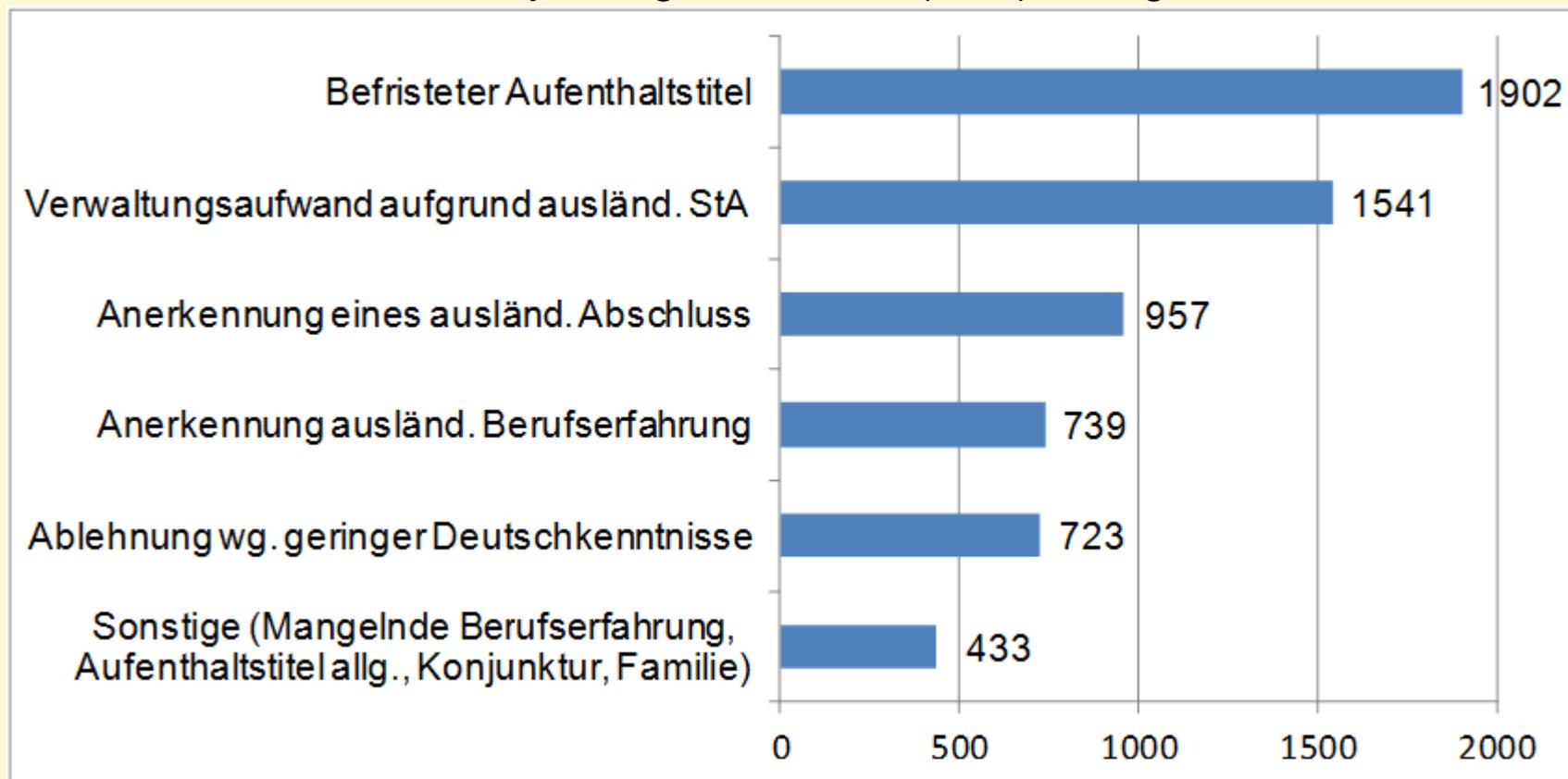


# 3. Absolventenstudie des BAMF

## 3.3 Übergang Studium-Beruf

### Hindernisse bei der Arbeitsplatzsuche:

Anzahl Personen, die das jeweilige Hindernis (sehr) häufig erlebt haben



# 3. Absolventenstudie des BAMF

## 3.4 Zusatzbefragung: Rückkehrgründe

- Nach dem Studium haben 73% Arbeitsplatz im Herkunftsland gesucht, 50% (auch) in Deutschland.
- **Rückkehrgründe von Personen, die KEINEN Arbeitsplatz in Deutschland suchten (Mehrfachnennungen)**
  - Von vornherein Rückkehr geplant (für rund 2/3 relevant)
  - Arbeitsplatz angeboten bekommen (für rund 1/3 relevant)
  - Die meisten fühlten sich in D. wohl, KEIN Rückkehrgrund
  - Geringe Deutschkenntnisse sind selten Rückkehrgrund
- **Gründe von Personen, die Arbeitsplatz in D. suchten**
  - Kein Arbeitsplatz gefunden (für über 70% relevant)
  - Anderer Arbeitsplatz im HKL gefunden (für 55% relevant)



## 3. Absolventenstudie des BAMF

### 3.4 Zusatzbefragung: Rückkehrgründe

#### Zufriedenheit mit Leben in Deutschland

- 84% waren mit ihrem Leben in D. zufrieden
- 71% fühlten sich in D. willkommen

#### Können Sie sich vorstellen, in Zukunft wieder in Deutschland zu leben?

- 16% haben bereits Pläne, nach Deutschland zu kommen
- 56% können sich das gut vorstellen
- 13% (EU-Bürger: 7%) eher nein bzw. auf keinen Fall



## 4. Fazit

- Steigende Anzahl an ausländischen Studierenden.
- Hohes Fachkräftepotenzial, da
  - viele Studierende im MINT-Bereich,
  - bereits gute Integration, Sprachkenntnisse i.d.R. vorhanden,
  - hohe Bleibeabsichten bei den Studierenden,
  - hohe Zufriedenheit in Deutschland auch bei Rückkehrern.
- Hindernisse werden weniger im Bereich der Anerkennung oder der Sprachkenntnisse gesehen, sondern sind vor allem durch den befristeten Aufenthaltstitel bedingt.
- Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt aufgrund des zu erwartenden Fachkräftemangels bedeutend.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Hanganu, Elisa / Heß, Barbara (2014):**  
Beschäftigung ausländischer Absolventen  
deutscher Hochschulen.  
Ergebnisse der BAMF-Absolventenstudie 2013.  
Forschungsbericht 23  
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
[www.bamf.de/Publikationen](http://www.bamf.de/Publikationen)

Kontakt:

**Barbara Heß**

Gruppe 23: Migrationsforschung

0911 - 943 - 4709

[barbara.hess@bamf.bund.de](mailto:barbara.hess@bamf.bund.de)

